

Mann schoss mit Armbrust Fenster ein

ST. ANTON. In der Nacht zum 19. Jänner 2016 beschädigte ein vorerst unbekannter Täter auf ebenfalls vorerst unbekannter Weise ein Fenster eines Gastronomiebetriebes in St. Anton am Arlberg. Dadurch entstand ein Schaden in der Höhe eines dreistelligen Eurobetrages. Nach umfangreichen Erhebungen durch Beamte der Polizeiinspektion St. Anton am Arlberg konnte nun ein 49-jähriger Tiroler als Tatverdächtiger ausgeforscht werden.

Der Mann hatte mit einer Armbrust eine Stahlkugel gegen das Fenster geschossen, wobei die erste Scheibe durchgeschlagen wurde. Die Armbrust wurde sicher gestellt. Gegen den 49-jährigen wurde ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen. Er wird an die Staatsanwaltschaft angezeigt.

1612434

Mobilitätssterne

Mit drei Mobilitätssterne wurde Serfaus vom Land Tirol ausgezeichnet. Zwei Sterne erzielte die Stadt Landeck.

SEFAUS/LANDECK. In der Festrede anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im Innsbrucker Landhaus zeigte sich Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe erstaunt, über „die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden“. „Bemerkenswert ist, dass zu den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen oder Errichtung von Schutzwegen zusehends auch Initiativen treten, die weniger auf Verbote und Regulative als auf Akzeptanz, Beteiligung und Engagement setzen.“ Felipe spricht damit die inzwischen „gewachsene Zahl von

Rufbussystemen an, die auf ehrenamtlichem Engagement basieren. Auffällig ist zudem die hohe Zahl neu entstandener Begegnungszonen, die langfristig die Erhöhung der Lebensqualität in den Ortskernen sowie die Stärkung lokaler Wirtschaftsbetriebe zum Ziel haben. Der Schlüssel zum Erfolg heißt in beiden Fällen BürgerInnenbeteiligung und Akzeptanz“, so die Mobilitätslandesrätin abschließend.

Mobilitätssterne-Regen

„Als Vorreitergemeinde“ bezeichnete die Jury die Verkehrspolitik der Gemeinde Serfaus: „Die Umsetzung der Begegnungszone sowie ihre Begleitung durch ein BürgerInnenbeteiligungsverfahren sind absolut vorbildhaft und werden zur Nachahmung empfohlen.“

Mehr als die Hälfte des Ortskerns wurde im vergangenen Jahr mit

Einführung der Begegnungszone verkehrsberuhigt – PKW, FußgängerInnen und RadfahrerInnen sind dort gleichberechtigt. Die Gemeinde setzt bei ihrer verkehrspolitischen Initiative auf die Freiwilligkeit der Anwohner, auf ihr Auto zu verzichten. Begleitend zur Begegnungszone hat die Gemeinde überdies das Leihfahrradprojekt Next-Bike gestartet. Das brachte Serfaus drei Mobilitätssterne und ein Lob der Jury, die jetzt „Serfaus zur Spitzenriege der Tiroler Mobilitätsgemeinden“ zählt.

Auch die Stadt Landeck wurde für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie zur Förderung des Fußverkehrs mit zwei Mobilitätssterne bedacht.

„Tirol mobil“

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury ver-

Bgm. Thomas Lutz tritt bei GR-Wahl nochmals an



GRINS (otko). „Ich kandidiere wieder und stelle mich zum dritten Mal der Bürgermeisterwahl“, betont der Grinner Bgm. Thomas Lutz. Der 49-jährige Versicherungskaufmann gehört seit 24 Jahren dem Gemeinderat an. 2004 und 2010 wurde er zum Bürgermeister gewählt. Von 1998 bis 2004 war er bereits Vizebürgermeister. Im aktuellen 13-köpfigen Gemeinderat hat die Liste von Bgm. Lutz sieben Mandate. „Wir haben noch einiges zu erledigen. Gerade das Projekt Grinner Heilwasser ist eine große Geschichte für die nächsten Jahre“, erklärt Lutz seine Ambitionen für eine erneute Kandidatur. Zudem konnte in den letzten sechs Jahren einiges bewegt werden. Der



Thomas Lutz aus Grins strebt zum dritten Mal das Bürgermeisteramt an.

Foto: Kolp

die multifunktionale Sportanlage, die Erneuerung der Straßen und die Entschärfung von Engstellen, die neue Feuerwehrrhalle in Graf, die Errichtung einer Urnenwand und die Wasserversorgung in Gmar-Grist. „Ein finanziell großes Projekt war die Kanalerweiterung samt Regenüberlaufbecken. Für die Gemeindebürger wurde durch ein Baulandverfahren neues Bauland mit Wasser, Kanal und Stra-

für Serfaus



Auszeichnung: Bgm. Paul Greiter (Gem. Serfaus) mit LHStvin Ingrid Felipe bei der Verleihung der Mobilitätssterne 2015. Foto: Energie Tirol

geben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssterne würdigen.

Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, mit dem sich das Land

in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens „Tiroler Mobilitätssterne“ und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

1605956



Bgm. A. Mallaun (2. v. l.) freut sich über den Scheck, den Kassier H. Fink, Präs. H. Huber und Vizepräsident K. Ploner überreichen. Foto: W. Raggel

Murenkatastrophe: Lions halfen See mit 27.000 Euro

SEE. Vertreter des Lions Club Landeck Schrofenstein übergaben vergangenen Dienstag an Bürgermeister Anton Mallaun einen Scheck über 27.000 Euro für die Betroffenen der Murenkatastrophe vom Juni 2015. „Diesen Betrag spendeten zehn Lions Clubs von Salzburg bis zum Bregenzerwald und Privatpersonen“, erläuterte Präsident Heinz Huber. Die Spenden des

dem beim Flohmarkt – heuer wieder am 8. April am Stadtplatz vor dem Alten Kino – und durch diverse Benefizveranstaltungen erwirtschaftet und unterstützen Menschen und soziale Projekte im Bezirk. Bgm. Mallaun zeigte sich über die großzügige Spende erfreut und dankte im Namen der Betroffenen. „Die Spendengelder werden von einem Komitee nach den Gemeinde-

Dreifacher Rodelspaß in Hoch-Imst



Alle Rodelbahnen geöffnet!

RODELBAHN UNTERMARKTER ALM

- >> Länge: 4 km
- >> Start bei der Mittelstation/Untermarkter Alm

RODELBAHN OBERMARKTER ALM

- >> Länge: 6 km
- >> Start bei der Latschenhütte

ALPINE COASTER IMST

- >> Länge: 3,5 km
- >> immer Freitag bis Sonntag geöffnet

Alle Infos unter:
www.imster-bergbahnen.at



Hoch-Imst 19 / A-6460 Imst
Tel. +43 5412 66322
info@imster-bergbahnen.at

